

Handlungen, welche sich ausschliesslich und energisch für diese allseitig beliebten Reiseführer und Karten verwenden wollen, ersuchen wir um direkte Benachrichtigung, da wir dergl. Abkommen sehr gern mit Extra-Vergünstigungen unterstützen.

Auch stellen wir ein grosses, künstlerisch ausgeführtes Plakat sowie kleine Einzelplakate gern nach Bedarf zur Verfügung.

Wir bitten, zu Bestellungen sich der angefügten Verlangzettel bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dresden-Altstadt, im April 1897.

Postamt 9.

C. C. Meinhold & Söhne.

[9312]

## Kleine Kasse.

Bearbeitet von D. Schönwandt.

Monat *Mai* 1896

Einnahme	Tag- Lehr- tragung	Art der Sendung	Absender, Empfänger. Sache.	Ort	Porto	Spesen	Auslagen
150	16	Buch	Höhler K.F.	Leipzig	6515	3890	2060
		A.W.	Höhler L.	Hohgast	20		
		Bü.	Greiner-Spiffer	"	20		
		K.B.	Martin, Genschke	Sachsen			1090
			Leuchtpapier			50	
30	17		Justiz-Dollon-Höhler	Leipzig	615		
			Lehrer-Verkaufsstellen			15	
			Invalidenmarken			170	

350 Seiten gebunden 3 M bar. Paginiert. Löwenquartformat. 23x18 cm.

Für die vielen kleinen Ausgaben eines Geschäftes, wie Porto, Frachten, Koffgeld, Trinkgeld, Löhne, Schreibmaterial u. s. w. ist unsere „Kleine Kasse, als ein

### besonders praktisches Geschäftsbuch

bestens zu empfehlen. Als Auslagen gelten alle Ausgaben, welche den Kunden belastet werden.

Dem Buche ist eine Anleitung für den Kassensführer beigegeben.

Unsere „Kleine Kasse“ ist das gangbarste Geschäftsbuch unserer Serie. Nicht nur im Buchhandel, sondern auch in kaufmännischen Geschäften hat sich dieselbe ausserordentlich leicht eingeführt, da die „Kleine Kasse“ sowohl bei doppelter als einfacher Buchführung verwendbar ist und ohne weitere Vorbereitung in Benutzung genommen werden kann.

Osiander'sche Verlagsbuchhandlung in Tübingen.

Rud. Schuster, Kunstverlag in Berlin SW. 19,

Jerusalemstr. 13.

[20179]

Soeben erscheint:

## Illustrierter und Text-Katalog

der

## Grossen Berliner Kunstausstellung 1897

Illustrierte Ausgabe: Preis brosch. 2 M netto bar; gebunden, auf feinerem Papier gedruckt, 3 M netto bar.

Offizielle Textausgabe: Preis 1 M netto bar.

Vierundsechzigster Jahrgang.

## Sylvester von Geyer

### Ein Menschenleben

[17695]

Roman in zwei Bänden

von

Georg Freiherrn von Ompteda

geh. 10 M; geb. 12 M.

= Zweite Auflage =

(Zweites Tausend)

Dieses hervorragende Werk erfreut sich fortdauernd des wärmsten Beifalls des Publikums und der höchsten Anerkennung der Presse. — Die folgende kleine Auswahl aus den Besprechungen diene zur gef. Orientierung über den Wert des Buches.

Professor Dr. B. Pitzmann schreibt in der „Bonner Zeitung“:

Ein Mann führt hier die Feder, dem es mit dem Leben ebenso ernst ist, wie mit seiner Kunst; mehr noch, der mit der vollen Ueberzeugungskraft des Menschen, der das Leben und die Menschen seiner Zeit genau kennt, den Glauben an die sittlichen Kräfte seiner Zeit im Herzen trägt und sie verfißt.

Friedrich Spielhagen schreibt in der „National-Zeitung“:

Ich bekenne gern, seit langer Zeit keinen Roman gelesen zu haben, der mich innerlich so tief bewegt, den ich mit einem so herzlichen Gefühl der Befriedigung aus der Hand gelegt hätte.

Heinrich Hart schreibt in „Belhagen & Klafings Monatsheften“:

Zu dem Gehaltvollsten, was das Jahr hervorgebracht, rechne ich den Roman „Sylvester von Geyer“, das neueste Werk des schaffenseifrigen Freiherrn Georg von Ompteda.

Die „Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung“ schreibt:

Wir raten allen jungen Offizieren dringend die Lektüre dieses trefflich geschriebenen Romans.

Das „Dresdner Journal“ schreibt:

„Sylvester von Geyer“ ist ein so bedeutend angelegtes Buch, eine so entschieden wahre, manigfaltig feine Darstellung, daß die Beurteilung unwillkürlich zum Maßstab des neuern biographischen Romans, zu Gottfried Kellers „Grünem Heinrich“ greift.

Der „Kunstwart“ schreibt:

Wir beglückwünschen den Verfasser zu seinem schönen Buch und den deutschen Armeeadel zu diesem Schilderer.

Der „Hamburgische Corresp.“ schreibt:

Eine vortreffliche ehrliche Arbeit liegt in diesem Romane vor uns, wie sie in unseren Tagen des Schnellschaffens selten noch erscheint.

Prospekte, enth. die ausführlichen Besprechungen von Friedr. Spielhagen und B. Pitzmann, stellen wir behufs sorgfältiger Verteilung in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35. F. Fontane & Co.

432